



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)**

271 (16.6.1938) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-398696](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-398696)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Verlagsadresse: Täglich 2 mal außer Sonntag, Freitag und Samstag monatlich 2,00 RM, und 40 Pf. Trügerlohn, in anderen Bezirken oberhalb 2,20 RM, durch die Post 2,70 RM, einl. 30 Pf. Verlags- u. Druckerei: 72 Pf.

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 46. Fernsprecher: Sammelnummer 24951. Postfach-Konto: Karlsruher Nummer 175 00 - Drahtanschrift: Kom.zeit. Mannheim

Anzeigenpreise: 22 mm breite Millimeterzeile 9 Pfennig, 20 mm breite Textzeile 10 Pfennig. Für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Grundpreise. Anzeigen billig in die Anzeigen-Verträge Nr. 1. Bei Anzeigenverträgen oder Verträgen wird keinerlei Nachschub anboten. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Tagen und für fernmündlich erstellte Aufträge. Geschäftsabstimmung.

Abend-Ausgabe A

Donnerstag, 16. Juni 1938

149. Jahrgang - Nr. 271

# Deutschland und Österreichs Staatsschulden

## Ronrad Henlein präzisiert nochmals die sudetendeutschen Forderungen

### Die Schulden gehen uns nichts an!

Deutschland lehnt jede Verpflichtung bezüglich der österreichischen Staatsschulden ab, erklärt sich aber zu Verhandlungen bereit

16. Juni, Wien.

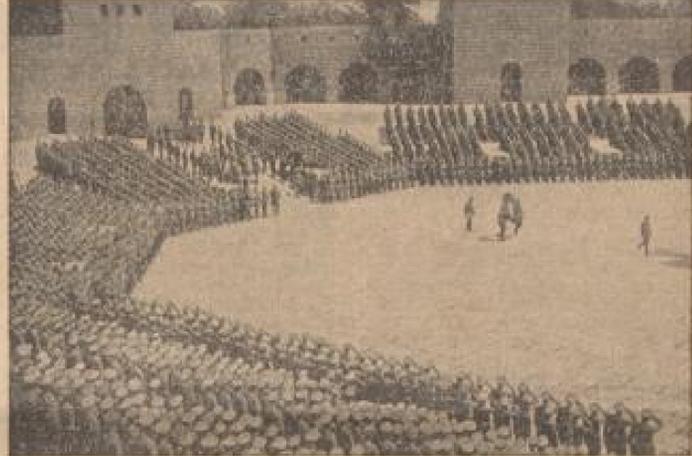
Während des 400jährigen Bestehens des „Schutzes“ des kaiserlichen Hauses der Bremer Kaufmannschaft, fand heute eine Besprechung im Hause statt, auf der nach einer Begründungsrede des Leiters der Wirtschaftskammer und Vorsitz der Industrie- und Handelskammer Bremen, Paul Bollmeyer, Reichswirtschaftsminister Walter Funk eine Rede über die Grundzüge der deutschen Außenhandelspolitik und das Problem der internationalen Verschuldung hielt. Im Hinblick auf eine Förderung der unbelasteten Wirtschaft politischer Schulden behandelte der Reichswirtschaftsminister die Frage der Rechtsnachfolge der österreichischen Staatsschulden. Im einzelnen führte Reichswirtschaftsminister Funk hierzu folgendes an:

von Deutschland mit allem Nachdruck als unzulässig zurückgewiesen werden. Diese Anleihen sind nicht nur unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten gegeben worden. Sie haben vielmehr dem politischen Ziel gedient, den Anschluss Österreichs an das Reich zu verhindern. Wäre nicht unter Verletzung aller dem deutschen Volk bei der Einleitung des Waffenstillstandes gestandenen Zusagen das Land Österreich zwangsweise zu einem selbständigen Staat gemacht worden, so würde es als ein Teil des großdeutschen Wirtschaftsgebietes ohne ausländische Finanzhilfe lebensfähig gewesen sein.

Das Ergebnis der ausländischen Finanzhilfe, die in Form der drei Auslandsanleihen Österreich genährt wurde, ist derzeit erschütternd, daß das Ausland in keiner Weise sich darauf berufen kann, hier einen produktiven Aufbau geleistet zu haben.

Bei der Übernahme des Landes Österreich in den großdeutschen Wirtschaftsraum ist nicht eine mit ausländischer Hilfe aufzubauende, sondern eine in unerschütterlichem Ausmaß entwickelte und erst des Aufbaus bedürftige Wirtschaft vorliegend.

### Die Fährnisse im Tannenbergsdenkmal



Die Säulen der Fährnisse des Tannenbergsdenkmals sind zu einer Fährnis im Tannenbergsdenkmal, so die Säulen der Fährnisse des Tannenbergsdenkmals.

Die politische Schuld wird auch dadurch keine finanzielle Schuld, daß auf der Gläubigerseite an die Stelle von Staaten private Vermögensbesitzer treten. Die Charakterisierung der Lawe- und Pann-Verträge ist von nationalsozialistischer Seite stets auf ihre Belanglosigkeit hingewiesen worden.

Es muß wiederholt zum Ausdruck bringen, daß die Fährnisse des nationalsozialistischen Deutschlands den heutigen Zustand der deutschen Staatsschulden im Ausland nicht vertritt.

Das auch wiederholt zum Ausdruck bringen, daß die Fährnisse des nationalsozialistischen Deutschlands den heutigen Zustand der deutschen Staatsschulden im Ausland nicht vertritt.

Das auch wiederholt zum Ausdruck bringen, daß die Fährnisse des nationalsozialistischen Deutschlands den heutigen Zustand der deutschen Staatsschulden im Ausland nicht vertritt.

Das auch wiederholt zum Ausdruck bringen, daß die Fährnisse des nationalsozialistischen Deutschlands den heutigen Zustand der deutschen Staatsschulden im Ausland nicht vertritt.

Das auch wiederholt zum Ausdruck bringen, daß die Fährnisse des nationalsozialistischen Deutschlands den heutigen Zustand der deutschen Staatsschulden im Ausland nicht vertritt.

Das auch wiederholt zum Ausdruck bringen, daß die Fährnisse des nationalsozialistischen Deutschlands den heutigen Zustand der deutschen Staatsschulden im Ausland nicht vertritt.

Das auch wiederholt zum Ausdruck bringen, daß die Fährnisse des nationalsozialistischen Deutschlands den heutigen Zustand der deutschen Staatsschulden im Ausland nicht vertritt.

Das auch wiederholt zum Ausdruck bringen, daß die Fährnisse des nationalsozialistischen Deutschlands den heutigen Zustand der deutschen Staatsschulden im Ausland nicht vertritt.

Das auch wiederholt zum Ausdruck bringen, daß die Fährnisse des nationalsozialistischen Deutschlands den heutigen Zustand der deutschen Staatsschulden im Ausland nicht vertritt.

Das auch wiederholt zum Ausdruck bringen, daß die Fährnisse des nationalsozialistischen Deutschlands den heutigen Zustand der deutschen Staatsschulden im Ausland nicht vertritt.

Das auch wiederholt zum Ausdruck bringen, daß die Fährnisse des nationalsozialistischen Deutschlands den heutigen Zustand der deutschen Staatsschulden im Ausland nicht vertritt.

Das auch wiederholt zum Ausdruck bringen, daß die Fährnisse des nationalsozialistischen Deutschlands den heutigen Zustand der deutschen Staatsschulden im Ausland nicht vertritt.

### Ein bedeutungsvolles Henlein-Interview:

## „Das Nationalitätenproblem ist ein Weltproblem!“

„Der jetzige Zustand bedeutet eine ständige Bedrohung des Friedens Europas“

(Aufzeichnung der RNS)

16. Juni.

Henlein hat einem Vertreter des „Morning Standard“ ein Interview gegeben, in dem er zunächst zum Ausdruck bringt, daß er die Forderungen der sudetendeutschen Partei auf dem Verhandlungsweg durchzusetzen wolle. Er sei sicher, daß auch die sudetendeutschen Politiker einsehen würden, daß Ruhe und Ordnung im tschechischen Staat nur durch Zurückweisung von Gewalttätigkeit und Selbstverwaltung an die sudetendeutschen wieder hergestellt werden könnten. Bei der Lösung des Problems der übrigen Nationalitäten der Tschechoslowakei spielen Umfang, Größe und auch das Einkommensgebiet der einzelnen Minderheiten eine entscheidende Rolle. Die sudetendeutschen wollen jedoch mit ihren Forderungen niemandem von dieser Gerechtigkeit antzweifeln. Eine Ablehnung der sudetendeutschen Forderungen durch die Prager Regierung würde er, Henlein, als eine sehr unglückliche Entscheidung empfinden. Auf lange Zeit ist man nicht in der Lage, sich der Stimmung zu widersetzen, daß der Staat auf eine unheilvolle und gefährliche Zukunft zutreibe.

Eine weitere Berücksichtigung der grundlegenden Interessen müsse die Zukunft der Tschechoslowakei auf das erste bedrohen.

Henlein wurde darauf gefragt, ob er im Falle eines Scheiterns der Verhandlungen entweder an alle Mächte oder an eine Mindergruppe oder sogar nur an eine einzige Macht appellieren würde. Henlein erwiderte darauf:

Daß das Nationalitätenproblem in der Tschechoslowakei heute ein Weltproblem ist. Niemand würde sich mehr darüber, daß die Behauptung des jetzigen Zustandes eine ständige Bedrohung für den Frieden Europas bedeute.

Er habe Grund zu der Annahme, daß die Schwäche selbst die Initiative ergreifen würden, falls kein Plan zu einer friedlichen Lösung festzulegen würde. Er bedauere, daß viele Ausländer noch nicht erkennen, daß die Wurzeln des tschechoslowakischen Problems völlig innerhalb des Landes liegen.

Das Hauptproblem sei die Behandlung der tschechischen Nationalitäten. Dieses Problem habe nichts an sich mit einem Kampf um die Vorherrschaft zwischen dem Deutschen Reich und der Tschechoslowakei. Das deutsche Volk im Reich sei natürlich von dem Kampf der sudetendeutschen betroffen, denn

beide seien ja durch Bande gleicher Rasse, Sprache und Kultur verbunden. Dennoch denke im Reich niemand an Gewaltanwendung. Es denke, sei überzeugt, daß auch das Reich die Erfüllung der sudetendeutschen Forderungen als große Verwirklichung und ernsthaften Beitrag zur Sicherung des europäischen Friedens ansehen würde.

### Er findet natürlich alles in Ordnung

Drabitzki, unfr. Pariser Vertreter

16. Juni.

Der tschechische Botschafter in Paris, Drabitzki, hat gestern abend im Theatre des Ambassadeurs einen öffentlichen Propagandavortrag unter dem Titel „Der Mut und die Kaltblütigkeit der Tschechoslowakei“, gehalten. Drabitzki, der nun seit 20 Jahren in Paris wohnt und hier zunächst an den Verhandlungen um die Gründung der Tschechoslowakei teilgenommen hat, dann aber zum Handeln der neuen Staatsgründung ernannt worden war, ist in diesen Jahren von der tschechischen Mentalität aufgegangen. Er kann sich nicht eigentlich als ein besonderer Kenner der Verhältnisse in der Tschechoslowakei und namentlich in den tschechischen Gebieten ansprechen werden. Das ist nicht sein Berufswissen, auch deutlich genug, daß ein wahrhaft idyllisches Bild von den Zuständen in der Tschechoslowakei entwirft. Niemand habe die Tschechoslowakei

Schwierigkeiten mit ihren Minderheiten gehabt, so begann der Propagandavortrag. Im Gegenteil, in Wien sei es immer als ein Beispiel und ein Muster für die Behandlung der nationalen Minderheiten hingestellt worden.

Wem nun aber plötzlich die Tschechoslowakei im Mittelpunkt aller Spannungen in Mitteleuropa stehe, so habe das nur auf äußere Einflüsse zurückzuführen zu sein.

Die Tschechoslowakei habe sich nämlich entscheiden müssen, und zwar gegen den materialistischen Staatsschranken und die Realpolitik und für die geistige und menschliche Freiheit. So wie die Tschechoslowakei diese Wahl getroffen habe, sei sie auch zu den höchsten Leistungen auf dem Gebiet der Nationalitätenpolitik bereit.

Es habe sie auch mit gutem Gewissen ihren Mut und ihre Kaltblütigkeit bewahrt gegenüber allen schweren Vorfällen.

Drabitzki selbst ist nicht immer mit der Prager Regierung einig gewesen, wie auch heute noch nicht. Gerade was die „Friedenspläne der Nationalitätenpolitik“ anlangt, so dürften sich aber schon die besten Beziehungen zwischen der vom Graf D'Orsini inspirierten Haltung des Botschafters und der weit unabhängigeren Politik Henleins ergeben haben, wobei natürlich dahingestellt bleiben muß, ob für deutsche Belange die letztgenannte Politik Drabitzkis mehr bedeutet als die Duldungsart Henleins.

## Was will Blücher in Moskau?

Geheimniskolle Konferenzen des Fernost-Befehlshabers im Kremel

16. Juni, Moskau.

In dem schon zwei Wochen währenden Besuche Marshal Blücher in der sowjetischen Hauptstadt schreibt „Kopie Poran“, daß Blücher an den Verhandlungen der Sowjetregierung mit dem Telegenieur Kham, Sun Hoo, sowie Vertretung der Finanzen und materiellen Hilfe teilgenommen hat. Nach noch der Abreise Sun Hoo aus Moskau sei Blücher nach dort geblieben, um weiterhin dem Kriegskommissar zur Verfügung zu stehen. Die Rede, die Blücher anlässlich seines Empfanges im Kremel im Namen gehalten hat, habe außerordentlich wichtige Punkte gehabt.

Der lange Aufenthalt Blüchers in Moskau und seine im Kremel erfolgte Audienz, die in einem langen Gespräch zu der Behandlung steht, die fast ausschließlich andere hohe Befehlshaber der Roten Armee antritt wurde, sei ein Beweis dafür, daß die Vorbereitungen Moskaus für eine direkte Einwirkung in Fernost Osten jetzt in ein entscheidendes Stadium treten.

### 300 000 Chinesen obdachlos?

— Shanghai, 16. Juni, (N.P.)

Das Elend in dem riesigen Überflutungsgebiet des Gelben Flusses zwischen Kiang und







Feuertürme im deutschen Forst:

Die Schutztruppe des Waldes

Wenn Flammen über Wald und Heide rasen — Großalarm im Reichsforstamt

Die letzte Winterperiode hat in verschiedenen Gegenden des Reichs Heide, Föhne- und Buchenbrände zur Folge gehabt...

In Reichsforstamt Berlin ist heute der Ernst der Lage den Wäldern, in den Arbeitsräumen ein eiliges Hin und Her, Telefonen rufen, Botschaften und Ansagen...

Wehrmaßnahmen sind im Hinblick ergriffen, um auftretenden Bränden schnell und wirksam begegnen zu können...

Ferner ist neuerdings ein Patrouillendienst eingeführt worden.

Feuer — als Waffentitel

Die Bekämpfung eines Waldbrandes ist nicht nur ein Kampf mit dem Feuer...

Wenn ein Feuer brennt, so spricht man von Feuer, das sich meterweit bis zur Moorfläche hinabstreckt...

Halbgott der Frauen

Das abenteuerliche Leben des Modediktators Paul Poiret / Tatsachenbericht von Curt Corinth

Rebellischer Poiret geht Kempten

Nach tiefer Einsicht ist man einmal ins Maßlose gekommen, so löst sich die laufende Bahn am Abgrund...

neuem Glanz zu bringen auf dem Gebiete zeitgemäher Modedesigns — Das wollen Sie, dieses alterne Stempelgehens? — Na, es kann jedem mal eine Weile dreckig gehen!

Unsere neue Artikel-Serie:

Motoren, Kurven, Schrecksekunden

kommt aus der Feder unseres Mitarbeiters R. W. von Siedelberg, der als Sonderberichterstatter am fast allen großen Rennwagen-Wettrennen...

Wir beginnen in einer unserer nächsten Ausgaben mit der Veröffentlichung

Advertisement for 'Amtlicher Taschensfahrplan' (Official Pocket Timetable) for Mannheim, Ludwigshafen, and Heidelberg, Summer Edition 1938, priced at 30 Pfennigs.

Der ein Grabenabfluss oder eine Überleitung dem beinaheigen Brand ein Ende bereiten. Als letztes Mittel, das dem gefährlichsten Brandfeuer aber nur in verzweifelten Fällen angewandt werden darf...

Advertisement for 'Durch die Arbeit der Arbeiterinnen Mutter und Kind' (Through the Work of the Working Women Mother and Child) by Kurt Hiller, published by the DGB.

Frankfurt Deutsche Insterzinst. Werte table with columns for various financial instruments and their values.

Goldhyp. - Pfandbriefe u. Hypothekendarlehen table listing mortgage and loan values.

Industrie-Aktien table listing various industrial stocks and their market values.

Verkehrs-Aktien and Bank-Aktien table listing transportation and banking stocks.

Berlin Deutsche Insterzinst. Werte table with columns for various financial instruments and their values.

Landes- und Provinzbanken, Komm. Giroverb. table listing regional bank values.

Industrie-Obligationen table listing industrial bonds and their market values.

Verkehrs-Aktien and Bank-Aktien table listing transportation and banking stocks.

Frankfurt Deutsche Insterzinst. Werte table with columns for various financial instruments and their values.

Landes- und Provinzbanken, Komm. Giroverb. table listing regional bank values.

Industrie-Obligationen table listing industrial bonds and their market values.

Verkehrs-Aktien and Bank-Aktien table listing transportation and banking stocks.

# SPORT DER N.M.Z.

## Am 7. Juli: Vorrundenspiele um Handball-Weltmeisterschaft

Während nunmehr der offizielle Spielplan der Handball-Weltmeisterschaft bekannt ist, werden die Vorrundenspiele der fünf Vorrundengruppen bestimmt werden. Die Spiele werden am 7. Juli in den verschiedenen Städten der sechs teilnehmenden Nationen.

Die Spiele, nach Zeitfolge und Reihenfolge beim Eintrags-Handballturnier die fünfte Nation, die nach dem ersten Platz auf die fünfte Nation und wird die zweite Nation sein, die die fünfte Nation sein wird.

Die Spiele, nach Zeitfolge und Reihenfolge beim Eintrags-Handballturnier die fünfte Nation, die nach dem ersten Platz auf die fünfte Nation und wird die zweite Nation sein, die die fünfte Nation sein wird.

### Norden-Hochschulmeisterschaft

Bei Bonn (10. Juni), bei Heidelberg (21. Juni)

Bei den Spielen der 20. Nord-Hochschulmeisterschaft am 10. Juni in Bonn und am 21. Juni in Heidelberg.

### 78 Pferde beim Spring-Derby

Am Sonntag, dem 10. Juni, fand in der Reitbahn der Reichsreitgesellschaft ein Spring-Derby mit 78 Pferden statt.

### Damburger Derby-Woche beginnt

Am kommenden Sonntag wird in Hamburg die Derby-Woche eröffnet.

### Dufarester Reittournee

„Nordsee“ führt im Preis der Nationen die Belgier gewonnen

Die Dufarester Reittournee in Dufarester wird am Sonntag, dem 10. Juni, in der Reitbahn der Reichsreitgesellschaft eröffnet.

Die Dufarester Reittournee in Dufarester wird am Sonntag, dem 10. Juni, in der Reitbahn der Reichsreitgesellschaft eröffnet.

Die Dufarester Reittournee in Dufarester wird am Sonntag, dem 10. Juni, in der Reitbahn der Reichsreitgesellschaft eröffnet.

### Musikfestung für Wimbledon

Die Musikfestung für Wimbledon wird am Sonntag, dem 10. Juni, in der Reitbahn der Reichsreitgesellschaft eröffnet.

## Rund um Schmeling

Die Weltmeisterschaft im Boxen ist am Dienstag abgeschlossen. Der Sieger wird gegen Jimmy (England) oder Fichtel (Australien) angetreten.

Die Weltmeisterschaft im Boxen ist am Dienstag abgeschlossen. Der Sieger wird gegen Jimmy (England) oder Fichtel (Australien) angetreten.

## Zum kommenden Boxereignis



„Unvollständig die beide Rechte der Welt.“



„Ganz Kampfer bei Joe Louis.“

## Kleine Sport-Nachrichten

Einzelne Sportnachrichten über verschiedene Wettbewerbe und Ereignisse.



„Nasolati“ ist ruhig und ganz Dinge.

Die Weltmeisterschaft im Boxen ist am Dienstag abgeschlossen. Der Sieger wird gegen Jimmy (England) oder Fichtel (Australien) angetreten.

Die Weltmeisterschaft im Boxen ist am Dienstag abgeschlossen. Der Sieger wird gegen Jimmy (England) oder Fichtel (Australien) angetreten.

### Kreimes in Tripolis geschlagen

Der Kreime in Tripolis ist am Sonntag, dem 10. Juni, in der Reitbahn der Reichsreitgesellschaft geschlagen.

### Das Meldeergebnis der Frankfurter Regatta

Das Meldeergebnis der Frankfurter Regatta ist am Sonntag, dem 10. Juni, in der Reitbahn der Reichsreitgesellschaft bekannt.

### Italien bei der „Grünauer“

Italien bei der „Grünauer“ wird am Sonntag, dem 10. Juni, in der Reitbahn der Reichsreitgesellschaft bekannt.

### Karl Gall auf der Gefahr

Karl Gall auf der Gefahr wird am Sonntag, dem 10. Juni, in der Reitbahn der Reichsreitgesellschaft bekannt.

### Unsere Tropfen-Mannschaft

Unsere Tropfen-Mannschaft wird am Sonntag, dem 10. Juni, in der Reitbahn der Reichsreitgesellschaft bekannt.

### Unter 44 Jahren 21 Deutsche

Unter 44 Jahren 21 Deutsche wird am Sonntag, dem 10. Juni, in der Reitbahn der Reichsreitgesellschaft bekannt.

Unter 44 Jahren 21 Deutsche wird am Sonntag, dem 10. Juni, in der Reitbahn der Reichsreitgesellschaft bekannt.

Motoren-Werke Mannheim AG. vorm. Benz, Abt. Stationärer Motorenbau

Welter Aufschwung in 1937 - 6 (5) % Dividende

Im Geschäftsjahr 1937 haben die Motorenwerke Mannheim AG. einen Aufschwung erlebt...

Die Produktion der Motorenwerke Mannheim AG. hat sich im Vergleich zum Vorjahr...

Zur Abrechnung der Motorenwerke Mannheim AG. für das Geschäftsjahr 1937...

Die Bilanz der Motorenwerke Mannheim AG. zum 31. März 1938 zeigt...

Zur Abrechnung der Motorenwerke Mannheim AG. für das Geschäftsjahr 1937...

Die Monatsweise der Sparkassen für Ende Mai 1938

Betriebsende Weiterentwicklung

Im Monatsbericht der Sparkassen für Ende Mai 1938 wird über die Entwicklung...

Die Sparkassen der Reichsregierung haben im Mai 1938 einen Aufschwung...

Zur Abrechnung der Sparkassen für Ende Mai 1938...

Langsame Erholung

Rückkäufe durch den berufsmäßigen Börsenhandel - Renten ruhig

Spezial-Kaufkraft: zurückgefallen

Die Börse hat im April immer noch keine wesentliche Erholung...

Die Rentenmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Aktienmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Rentenmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Aktienmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Rentenmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Aktienmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Rentenmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Aktienmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Rentenmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Aktienmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Rentenmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Aktienmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Rentenmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Aktienmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Rentenmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Aktienmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Aktienmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Rentenmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Aktienmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Rentenmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Aktienmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Rentenmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Aktienmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Rentenmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Aktienmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Rentenmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Aktienmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Rentenmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Aktienmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Rentenmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Aktienmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Rentenmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Aktienmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Rentenmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Aktienmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Rentenmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Der Reichsfinanzminister über die Probleme der heutigen Finanz- und Wirtschaftspolitik

Vortrag vor der Verwaltungsakademie der Nordmark

Der Reichsfinanzminister hat in seinem Vortrag vor der Verwaltungsakademie...

Die heutige Finanz- und Wirtschaftspolitik ist durch die schwierigen Verhältnisse...

Die Aufgaben der Verwaltung sind in der heutigen Zeit von besonderer Wichtigkeit...

Die Wirtschaftspolitik muss sich an die Bedürfnisse der Bevölkerung anpassen...

Die Finanzpolitik muss die Stabilität des Reiches gewährleisten...

Die Verwaltung muss die öffentlichen Aufgaben effizient erfüllen...

Die Wirtschaftspolitik muss die Produktion steigern...

Die Finanzpolitik muss die Einnahmen erhöhen...

Die Verwaltung muss die öffentlichen Ausgaben kontrollieren...

Die Wirtschaftspolitik muss die Beschäftigung fördern...

Die Finanzpolitik muss die Staatsverschuldung reduzieren...

Die Verwaltung muss die öffentlichen Dienstleistungen verbessern...

Die Wirtschaftspolitik muss die Exporte steigern...

Die Finanzpolitik muss die Steuern erhöhen...

Die Verwaltung muss die öffentlichen Gebäude modernisieren...

Die Wirtschaftspolitik muss die Innovationen fördern...

Geld- und Devisenmarkt

Der Geldmarkt hat im April einen Aufschwung erlebt...

Die Devisenmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Geldmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Devisenmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Geldmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Devisenmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Geldmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Devisenmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Geldmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Devisenmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Geldmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Devisenmärkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Table with 4 columns: Name, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni. Lists various financial indicators and their values.

Regenzeitung von Bierlöffeln

Die Regenzeitung von Bierlöffeln ist ein interessantes Dokument...

Die Regenzeitung von Bierlöffeln enthält wichtige Informationen...

Die Regenzeitung von Bierlöffeln ist ein wichtiges Dokument...

Die Regenzeitung von Bierlöffeln enthält wichtige Informationen...

Die Regenzeitung von Bierlöffeln ist ein wichtiges Dokument...

Die Regenzeitung von Bierlöffeln enthält wichtige Informationen...

HV der Badischen Bank

Die HV der Badischen Bank hat im April einen Aufschwung erlebt...

Die HV der Badischen Bank hat im April einen Aufschwung erlebt...

Die HV der Badischen Bank hat im April einen Aufschwung erlebt...

Waren und Märkte

Mannheimer Haupt-Zentral-Auktion

Die Waren- und Märkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Waren- und Märkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Waren- und Märkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Waren- und Märkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Waren- und Märkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Waren- und Märkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Die Waren- und Märkte haben im April einen Aufschwung erlebt...

Das Zweckheimere Julestift ruft

Am Sonntag, 18. Juni, zum vierten Male feiert das kleine Dorf am Rande der Großstadt sein großes Fest, das Zweckheimere Julestift. In der Festwoche, die der Verkehrsverein aus diesem Anlass herausgegeben hat, wird ein Rückblick auf die 20-jährige Geschichte gegeben. Zum erstenmal wurde das Fest 1919 gefeiert, damals allerdings noch in viel kleinerem Rahmen. Die feste Halle, heute der Stolz der Gemeinde, war noch nicht vorhanden. Ein Holz-Festhaus schützte das Festzelt, so daß die Feste ohne Furcht im Freien stattfanden. Daraufhin sollte der zukünftige Bürgerweiliger Engel den Entschluß fassen, eine Halle zu errichten, die künftig alle großen Veranstaltungen von Winterabendfeiern unabhängig machen sollte. Beim zweiten Julestift 1920 wurde die Halle eingeweiht. Wieder regnete es wie aus Kübeln. Wer aber geglaubt hätte, daß darunter der Besuch leiden würde, sah sich angesichts der Halle. Der Wahnwitz des vorangegangenen Jahres veranlaßte die Errichtung von Kubisten. Damit ist die Halle, die in den letzten Tagen auch noch einen glänzenden Apparat erhalten hat, jeder Bewunderung gewachsen. Als Kaiser für Samstag und Sonntag, wurde Rudi Schmittlöhner vom Reichsführer Tausigart gewonnen, für Montag Josef Offenbach vom Nationalsozialisten Mannhelm. Die Vorraussetzung liegt ganz im Zeichen der heiteren Kunst. Der vorangehende Festabend traten mit 20 Sängern sieben ihre Kräfte ein. Sportliche Vorführungen der Wehrmacht und Musikvortritte der Stadtkapelle Ludwigs die den Abschluß bilden. Für Montagabend ist ein außerordentliches Programm vorgesehen. Um die Festhalle werden sich Schaulustler anheben, so daß alle Vorbereitungen für ein reiches Fest gegeben sind.

Planstadt, 18. Juni. Am Sonntag wurde auf dem Schießstand des RKS das Waidenpreis-Schießen um den von der Gemeinde gestifteten Silberpokal durchgeführt. Als Sieger von 14 Mannschaften ging wiederum die SA mit 1394 Ringen hervor, die nun den Gemeindevorstand zu unterbrechen zwingen konnte. Es folgten: Turner- und Sportgemeinde 1. 1270, Soldatenkameradschaft 1101, Sozialistisches 1029, NS-Friedensrat 1028, Gemeindevorstand 998, NS-Sängereinheit 965, Feuerwehrkameradschaft 948, Turner- und Sportgemeinde 1. 881, Dillingerer 805, Politische Leiter 880, NS-Mitglieder 733, Politische Leiter 1. 670 Ringe. Der Schießmeister ließ außer Konkurrenz mit und errang 1435 Ringe.

Cherheim, 14. Juni. In einer im Volkshaus „Zum Löwen“ stattgefundenen erweiterten Führerversammlung der Kraftfahrabteilung des NSDAP wurde beschlossen, das 10-jährige Bestehen der Kraftfahrabteilung am 10. Juli mit einem größeren Sportfest zu feiern. Es werden dabei wieder Kämpfe um den Hermann-Braun-Gedächtnispreis durchgeführt.

Dem Vertreter muß Buchauszug gegeben werden

Entscheidungen des Mannheimer Arbeitsgerichts

Beide Parteien waren miteinander unzufrieden: Der Vertreter, weil er angeblich noch für mehrere tausend Mark Provision zu bekommen habe, die Firma, weil die Tätigkeit des Vertreters sehr enttäuschend und sogar nachteilig für das Geschäft war. Es war schwierig, den jüdischen Tarifband herauszufinden. Die Beklagte sagte, der Kläger habe von jeder Rechnung einen Durchschlag bekommen. Dieser behauptete, daß ihm auf wiederholte Bitten kein Kontoauszug gegeben wurde. Die Firma behauptet, daß noch Kassenbücher nicht verprovisioniert seien. Der Vertreter führte einige Fälle an, die die Beklagte anerkennen mußte. Allerdings waren es nur etwas unter 100 Mark, während der Vertreter, der einen abseitigen Kassenbeleg bereite, nicht nur 1000 Mark haben wollte. Die Parteien machten sich Vorwürfe und sparten nicht mit Insinuationen. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die alle Dreifache angegriffen, ob die Provision von Aufträgen oder von Kunden zu beziehen sei. Der Vertreter hielt sich auf den Standpunkt, daß ihm auch die Provision von den Aufträgen zugehe, die die Kunden direkt an die Firma geben. Die Beklagte wollte nur das als provisorisch gelten lassen, was von dem Vertreter an Aufträgen eingekauft wurde. Diese Frage und die des Auftrags bei der Provision wurden nicht entschieden. Das Arbeitsgericht verzurteilte die Beklagte, dem Kläger einen Buchauszug zu erteilen, aus dem ersichtlich ist, welche Zahlungen der Kunden bei der Befolgen empfangen sind. Die Rechtsforderung wurde abgewiesen. Die Urteilsbegründung führt aus, daß nach den gesetzlichen Bestimmungen der Kläger einen Buchauszug fordern kann über die Geschäfte, für die ihm eine Provision gebührt. Aus dem Buchauszug müßte zu erhellen sein, wie weit seine Provisionsforderungen erfüllt worden sind, und ob er die zu-

stehende Provision erhalten hat. Soweit sei die Klage berechtigt. Dagegen sei die Provisionsforderung nicht begründet. Der Kläger habe keine Forderung für den größten Teil an dritte Personen abgetreten. Anläßlich der Abtretung sei der Kläger nicht mehr Gläubiger dieser Forderungen und somit auch nicht mehr berechtigt, Zahlungen zu fordern.

Triffler Entlassung nicht berechtigt. Der Arbeiter verlangte am Morgen einen Pausenlohn zum Verfall der Arbeit für etwa zwei Stunden. Den Pausenlohn wollte er nicht annehmen, und als er den Lohn nicht erhielt, verließ er ohne diesen die Fabrik. Nach seinem Wiederkommen wurde ihm mitgeteilt, daß er triftler entlassen sei. Die Firma brachte vor, daß in ihrem großen Betrieb nicht jeder ohne hinlänglichen Grund weggehen könne. Nach habe der Kläger auf die wiederholten Fragen des Arbeiters eine unvollständige Antwort gegeben. Der Reichsarbeitsrat der Arbeiterorganisation brachte vor, daß der Kläger aus betrieblichen Gründen den Pausenlohn nicht annehmen wollte — er hätte sich abermals verweigert, und dies sei kein Grund zu einer triftler Entlassung. Das Gericht machte einen Vermittlungsversuch. Der Vertreter der Firma schloß ab und verlangte aus grundsätzlichen Gründen ein gerichtliches Urteil. Die Beklagte wurde verurteilt, an den Kläger 200 Mark zu zahlen. Die Urteilsbegründung stellt fest, daß das Verhalten des Klägers kein Grund zur triftler Entlassung war. Eine von ihm gemachte Weigerung sei unzulässig, oder sie hätte getätigt werden können und brauchte nicht zur triftler Entlassung zu führen. Diese wäre nur dann berechtigt, wenn der Kläger unzulässig den Arbeitsvertrag verlassen hätte. Dies sei aber nicht der Fall, da er angeboten habe, daß er weggehen wolle.

Bieslau, 16. Juni. Im Rahmen der großen Heilen-Raffiniererei der NS, waren 200 Hitler-Jungen in Bieslau in Quartier. Während die einzelnen Fahrlinien, die nacheinander eintrafen, mittags privat verpflegt wurden, erfolgte die Verpflegung am Abend gemeinsam in der Turnhalle. Das ausgeschickte Essen schmeckte den 200 Hitlerjungen vorzüglich. Doch außerdem und darüber wurde am anderen Morgen der Wehrmarsch angetreten. Vorher verabschiedete die NS-Frauenhaft Kaffee und Brot. Bereits an den Vorjahren waren verschiedene Gruppen NSDAP hier in Quar-

tier. Während letztere vom Rhein kamen, waren die Jungen aus dem Wehrwald. Hombach, 16. Juni. Frau Anna Maria Hilbert hat ihren 80. Geburtstag. Worms, 14. Juni. Bei Hundstammlerarbeiten in der nordrheinischen Gegend im Norden des Dorfes Hohenheim a. Rh. wurde ein Brandt 1938 aus der Zeit der Wehrmacht, und zwar aus dem 1. Jahrgang, an Ort gefunden. An Beigaben enthält das Wehr eine Tasse, und zwar eine Urne mit den Haken einer verarmten Leiche, zwei Teiler und eine einfarbige verzierte Schüssel, sowie ein

Stemmel mit ringförmigem Aufdruck des Heilens. Die Funde kamen in das historische Museum des Platz nach Speyer.

„Arbeitsgemeinschaft Schloßberg Saarbrücken“ Saarbrücken, 15. Juni. Bei einer Zusammenkunft der maßgebenden Vertreter aus Partei, Gewerbe, Presse und Rundfunk in Saarbrücken wurde die „Arbeitsgemeinschaft Schloßberg Saarbrücken“ im Historischen Verein für die Saarregion e. V. ins Leben gerufen. Die Leitungsstelle, die im Zusammenhang mit der Errichtung einer Festhalle auf dem Schloßberg begründeten Kulturaktionen unter tätiger Mitarbeit der Volkshalle leitend bestimmt fortzuführen.

Einweihung des neuen Bürgermeisters Elmöden, 12. Juni. In Elmöden ist in kürzlicher Weise der neue Bürgermeister in Elmöden eingeführt worden. Der Vorstand des Bezirksamtes würdigte das legendäre Wirken des verstorbenen Bürgermeisters Hinkel, der heute in Elmöden sein am verantwortlicher Stelle liegt. Der neue Bürgermeister, Vermittlungsinspektor Meyer, hat kurz sein Programm dar. Er wolle sich insbesondere der Förderung des Fremdenverkehrs im Ort und im Ort widmen, für die Schaffung eines kulturellen Ortsbildes bemüht sein, ein Schwimmbad und einen Spielplatz bauen, die Gemeindefesthalle und Wege in Ordnung bringen, die Volkshalle umzubauen und ein Heim für die Hitler-Jugend erbauen.

Hitler Frei-platz (südde)
Hitler-Ueloub gibt Lebensfreude
Mach Dein Frei-platz (NSDAP)

Kleine Anzeigen

Offene Stellen
Kontoristin / Stenotypistin
Junge
Leih-Autos
Auto-Licht
Karl Eichler
Stellengarage
W.Lampert
Küchen
Autoverleih
Zeitungs-Anzeigen

1,8 Ltr. Opel
Opel Cabriolet
Schreibegerätschaften
Fahrräder
Kleinkraft-räder
Küchen

Immobilien
Nähe Herzogenriedpark!
Mod. Zweifamilienhaus
Wohnung
3 Zim., u. Küche

Etwas Besonderes!
Riitta - Stoffe
Anfaß so billig!
Kunstleder-Koffer
Vulkanfibre-Koffer
Anker KAUFSTÄTTE MANNHEIM

Mietgesuche
Villa-Wohnung
Wohnung
Vermietungen
Büro
Neubauwohnung
Möbliertes Zimmer

Medizinal-Berband
Notier's
Täfele
Autoteile
Kaeefele

In einem Büchlein
haben Sie sämtliche Staaten Europas, wenn Sie sich unseren „Europa-Atlas“ zum Preise von nur 20 Pf. anschaffen.